Kein Job wie jeder andere. Das können Sie glauben.

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Erzieher*in oder Kinderpflegerin*in (m/w/d) gesucht
25-40 Std./Woche im Ev. Kita-Verbund Erlangen Süd++

Stellenbeschreibung

Einsatzort: 91052 Erlangen

Eintrittstermin: ab sofort
Bewerbungsfrist:

Gehalt: Vergütung nach TV-L

Ihre neuen Aufgaben

- Gestaltung der Erziehungs- und Bildungsarbeit entsprechend unserer pädagogischen Konzeption
- eigenständige und eigenverantwortliche Arbeit mit den anvertrauten Kindern
- Planung, Durchführung und Reflexion der Arbeit mit den Kindern
- Ideenreiche und fantasievolle Weiterentwicklung unserer pädagogischen Schwerpunkte

Das bringen Sie mit

- abgeschlossene Ausbildung als Erzieher*in bzw. Kinderpfleger*in oder vergleichbare nach dem BayKiBiG als päd. Fach- und Ergänzungskraft anerkannte Ausbildung
- selbstständiges, strukturiertes und verantwortungsvolles Arbeiten
- Engagement auf der Grundlage unseres Leitbildes
- soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit sowie Freude und Leidenschaft am Beruf

Unser Angebot für Sie

- 25 - 40 Std./Woche (frei verhandelbar)
- Möglichkeit einer 4-Tage-Woche
- 30 Tage Jahresurlaub + 2 Regenerationstage
- Fort- und Weiterbildungen
- Mitarbeitendenrabatte
- Fahrradleasing zu günstigen Konditionen
- Gesundheitsförderung
- betriebliche Altervorsorge
- attraktive Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld)

Ihr Ansprechpartner:

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, vorzugsweise im PDF-Format per E-Mail an

kita.verbund.erlangensued@elkb.de

oder per Post an:
Ev. Kita-Verbund
Erlangen Süd++
Geschäftsführer
Thomas Vitzthum
Bayreuther Str. 11
91054 Erlangen
Telefon: 0152 56135387

Unsere Einrichtungen:

St. Peter und Paul
St. Matthäus
Am Röthelheim
Perle Erlöserkirche
Altstadtkrokodile

Wir erwarten grundsätzlich, aber nicht zwingend, die Zugehörigkeit zur Evangelisch-Lutherischen Kirche oder einer anderen Kirche oder christlichen Gemeinschaft, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland angeschlossen ist.
Wir setzen uns für Vielfalt und Chancengleichheit ein und ermutigen insbesondere Frauen, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.